

Gottesdienstordnung 04. Okt. – 11. Okt. 2026 Pfarre Goldegg

Sonntag

27. So im Jk.
Mt 21, 33-44

4

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst E

Ged.an Berta Haidacher
Helga Höllwart
Frieda Höllwart
Leonhard Winkler

9.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach
9.00 Uhr Hl. Messe in St. Veit

Montag

Faustina Kowalska

5

18.00 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr WG-Feier in Schwarzach

Dienstag

Bruno

6

15.00 Uhr Wortgottesdienst im Seniorenheim

Ged. an auf bestimmte Meinung

18.00 Uhr Anbetung

8.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Mittwoch

Rosa

7

Gebet um geistliche Berufungen

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

Ged. an Eva-Maria Bommer

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Donnerstag

Gunther

8

8.00 Uhr Anbetung

19.00 Uhr Hl. Messe in St. Veit

Freitag

Johannes

9

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe

Ged. an Gottfried Moser
Margaretha Frick-Lederer

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Samstag

Maria am Samstag

10

13.00 Uhr Trauung: Lisa Maria Gruber &
Thomas Harlander

18.00 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe in Weng

Ged. an Alois Obermoser
auf bestimmte Meinung

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Sonntag

28. So im Jk.
Mt 22, 1-14

11

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Kinderkirche E

Ged.an Gretl, Hans u. Hans Peter Mayr
Josef Pronebner
Franz Katherl

Ewiges Licht: Leonhard Winkler

9.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach
10.15 Uhr Hl. Messe in St. Veit

Sonntag, 11. Oktober 2026

Evangelium

Mt 22, 1–14

Ladet alle, die ihr trefft, zur Hochzeit ein!

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit

1 erzählte Jesus den Hohepriestern und den Ältesten des Volkes das folgende Gleichnis:

2 Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem König, der seinem Sohn die Hochzeit ausrichtete.

3 Er schickte seine Diener, um die eingeladenen Gäste zur Hochzeit rufen zu lassen. Sie aber wollten nicht kommen.

4 Da schickte er noch einmal Diener und trug ihnen auf: Sagt den Eingeladenen: Siehe, mein Mahl ist fertig, meine Ochsen und das Mastvieh sind geschlachtet, alles ist bereit. Kommt zur Hochzeit!

5 Sie aber kümmerten sich nicht darum, sondern der eine ging auf seinen Acker, der andere in seinen Laden,

6 wieder andere fielen über seine Diener her, misshandelten sie und brachten sie um.

7 Da wurde der König zornig; er schickte sein Heer, ließ die Mörder töten und ihre Stadt in Schutt und Asche legen.

8 Dann sagte er zu seinen Dienern: Das Hochzeitsmahl ist vorbereitet, aber die Gäste waren nicht würdig.

9 Geht also an die Kreuzungen der Straßen und ladet alle, die ihr trefft, zur Hochzeit ein!—

10 Die Diener gingen auf die Straßen hinaus und holten alle zusammen, die sie trafen, Böse und Gute, und der Festsaal füllte sich mit Gästen.

11 Als der König eintrat, um sich die Gäste anzusehen, bemerkte er unter ihnen einen Menschen, der kein Hochzeitsgewand anhatte.

12 Er sagte zu ihm: Freund, wie bist du hier ohne Hochzeitsgewand hereingekommen? Der aber blieb stumm.

13 Da befahl der König seinen Dienern:

Bindet ihm Hände und Füße

und werft ihn hinaus in die äußerste Finsternis!

Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.

14 Denn viele sind gerufen,
wenige aber auserwählt.